

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 387

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Rheinschiffahrt (Schluss). — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Cöln.
Zum Rechtsdomizilträger wurde ernannt: Für den Kanton Aargau Herr Fridolin Werne, Kassierer, in Laufenhurg, an Stelle des Herrn H. Schmid, Privatier, in Reinach. (D. 112)
Zürich, den 7. Oktober 1904.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Schmithausen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 7. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Gesellschaft Schweizer Manufacturisten in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1813) hat in der Generalversammlung vom 19. August 1904 ihre Statuten revidiert, wobei folgende Änderungen früher publizierter Bestimmungen vorgenommen worden sind: Erfolgt der Austritt infolge Geschäftsaufgabe, Änderung der Firma-Inhaber oder Tod, so ist die einbezahlte Betriebsquote und das ganze dem Austretenden zugeschriebene Guthaben am Garantiefonds, helde nebst Zins, auszubezahlen; dagegen erhalten solche ausgetretene Mitglieder, welche ihr Gesohäft unverändert weiter betreiben, sowie ausgeschlossene nur 75% ihres Garantiefondsanteils, ihr Guthaben am Garantiefonds dagegen ganz. Die verbleibenden 25% des Garantiefondsanteils fallen in den Reservefonds. Die weiteren Änderungen berühren die bisher publizierten Tatsachen nicht.

7. Oktober. Viehzuchtgenossenschaft Rümlang in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 292 vom 23. Juli 1903, pag. 1165). Rudolf Altorfer ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Steiner, von und in Rümlang. Der Präsident oder der Vizepräsident führt je mit dem Aktuar zu zwoen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Oktober. Inhaber der Firma C. Uhde in Zürich I ist Carl Uhde, von Crefeld, in Rüschiikon. Mechanische Seidenstoffweherei. Thalgasse 14.

7. Oktober. Inhaber der Firma Gabriel Ortlieb in Zürich I ist Gahrle Ortlieb, von Wangen (Baden), in Zürich I. Liegenschaftenverkehr. Steinmühlegasse 21.

8. Oktober. Inhaber der Firma A. Jakubowitz in Zürich I ist Adolf Jakubowitz, von Katisch (Russland), in Zürich I. Herren-Konfektion en gros. Limmatquai 48.

8. Oktober. Chemische Fabrik Schlieren A. G. in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. Dezember 1903, pag. 1834). Das Aktienkapital dieser Gesellschaft ist in Vollziehung des § 4 der Statuten vom 26. Juni 1903 durch Ausgabe von 50 neuen Prioritätsaktien à Fr. 500, welche voll einbezahlt sind, auf Fr. 175,000 (Franken hundert fünf und siebenzigtausend) erhöht worden; dasselbe ist nun eingeteilt in 150 Prioritätsaktien und 200 Stammaktien zu Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat hat an Otto Nydegger, von Neunkirch (Schaffhausen), in Schlieren, Einzel-Prokura erteilt.

8. Oktober. Die Firma A. Bosshard in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 316 vom 23. November 1896, pag. 1299) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. Die Firma R. Laubscher-Lappert in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 415 vom 24. November 1902, pag. 1657) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich III, und als Geschäftslokal: Badenerstrasse 333.

8. Oktober. Die Firma M. Peters-Eschger in Zürich I und Zürich II (S. H. A. B. Nr. 272 vom 9. Juli 1903, pag. 1085) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Stampfenbachstrasse 32a. Die Firma-Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich I. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften und Reiströhren en gros.

8. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 10. April 1904 haben die Genossenschaftler der Landw. Genossenschaft Obfelden in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 365) eine Revision der Statuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft

bezieht die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes und die Hebung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch gemeinsame Beschaffung von Bedarfsartikeln, möglichst vorteilhafte gemeinsame Verwertung der eigenen Produkte, allgemeine und berufliche Bildung ihrer Mitglieder und Schutz derselben gegen Uebervorteilung. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer handlungsfähig, gesetzlich vertreten ist und seinen Wohnsitz in der Gemeinde Obfelden hat. Von Personen, die in gemeinschaftlichem Haushalt leben, kann nur eine die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft wird begründet durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Entrichtung des Eintrittsgeldes und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird von der Generalversammlung festgesetzt. Angehörige eines verstorbenen Mitgliedes, welche dessen Haushalt fortsetzen, können sich innert Jahresfrist ohne Eintrittsgeld in die Genossenschaft aufnehmen lassen. Die Mitgliedschaft ist weder vererblich noch vererblich; jedoch ist die Uebertragung derselben von einem zurücktretenden Mitgliede auf dessen in gleicher Haushaltung lebenden Sohn gestattet. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, unter Beobachtung einer einmonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss eines Jahres, eingetretenen Todes, Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung, Verlustes der bürgerlichen Ehren, Wegzuges aus der Gemeinde Obfelden für länger als ein Jahr. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, haften sämtliche Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Aus den jährlichen Betriebsüberschüssen, die nach Abzug der Geschäftskosten sich allfällig ergeben, soll ein Reservefonds gebildet und so lange geäuft werden, bis derselbe eine genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Das Geschäftsjahr schliesst je mit 31. Dezember. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und zwei Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Weiss, Präsident (hisher); Adolf Häberling, Vizepräsident (hisher); Emil Wydler, Aktuar (hisher); Jakob Frei, Beisitzer (hisher), und neu als Beisitzer Adolf Schneeheli, von Obfelden, in Oberlunnern. Als Verwalter wurde gewählt: Adolf Schneeheli, von und in Tössen-Obfelden. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern ist demnach ausgetreten: Alhert Stehl.

8. Oktober. In der Firma Alfred Maeder in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 107 vom 5. April 1898, pag. 439) ist die Prokura des Carl Uhde infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

8. Oktober. Actiengesellschaft Leu & Co (Société anonyme Leu & Co) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Juni 1904, pag. 965). Die Prokura Eduard Hess ist infolge dessen Austrittes aus dem Institute erloschen.

8. Oktober. Inhaberin der Firma Frau M. Dangelmaier-Schmid in Zürich II ist Frau Marie Dangelmaier geh. Schmid, von Ostdorf (Württemberg), in Zürich II: Betrieb des Restaurant „Grundstein“. Seestrasse 3.

8. Oktober. Die Firma W. Heinze-Finkbeiner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 274 vom 6. August 1900, pag. 1099) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Sihlhofstrasse, zum «Neu-Seidenhof».

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1904. 8. octobre. Louis Genoud, député, de Châtel-St-Denis, domicilié à Fribourg; Auguste Peyraud, de St-Roch (Haute Savoie), négociant à Bulle; Paul Tavernier, rentier, de et à Vevey; John A. Gardon de Vallorbe et Genève, pharmacien, à Vevey; Nicolas de Schoulenpikow, de Lausanne, professeur à La Tour-de-Peilz, et Brézier Kvätoslav Antoine, de Kuttenberg (Bohême), ingénieur, à Fribourg, ont constitué à Châtel St-Denis sous la raison sociale John Gardon et Co, Fabrique suisse de produits au lait des Alpes fribourgeoises (Gruyère et Veveyse), une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. La société est engagée par la signature collective de John A. Gardon et Auguste Peyraud. Bureaux: Châtel-St-Denis.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 7. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Seiler & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 1. September 1888, pag. 755) ist der Kommanditär Emil Seiler-Hauser infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist getreten die Witwe Frau Dorothea Seiler geh. Hauser, von und in Basel, als Kommanditistin mit dem gleichen Betrage von dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000).

7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Böhm & Niggel in Basel (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, pag. 1925/6) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von dem Gesellschafter Thomas Joseph Böhm übernommen.

7. Oktober. Fridolin Luchsinger-Tschudi, von Glarus, und Thomas Joseph Böhm, von Rheinfelden (Aargau), helde wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Basler Wichsefabrik Luchsinger & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1904 begonnen hat. Fridolin Luchsinger-Tschudi ist unbeschränkt haftende

Gesellschafter, Thomas Joseph Böhm ist Kommanditär mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation chemisch technischer Produkte. Spezialität in Bodenwische, Siral und Putzpomade. Geschäftslokal: Bruderholzstrasse 104.

7. Oktober. Die Firma W^o Elise Schlumberger-Grisard in Basel (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Dezember 1900, pag. 1619) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

7. Oktober. Die Firma Fr. Bürgin in Basel (S. H. A. B. Nr. 390 vom 1. Dezember 1900, pag. 1563) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Hans Ziller, von Freiburg (Baden), wohnhaft in Basel, und dessen mit ihm in gesetzlicher Gütertrennung lebende Ehefrau Lucie geb. Bélat, haben unter der Firma Hans Ziller & C^o vorm. F. Bélat-Studer in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem

1. Oktober 1904 begonnen hat. Hans Ziller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, dessen Ehefrau Lucie Ziller-Bélat ist Kommanditärin mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Handel in Drogen, Material- und Farbwaren en gros und en détail. Fabrikation chemisch-technischer, pharmazeutischer und hygienischer Produkte. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 40.

Wallis — Valais — Vallée

Bureau de St-Maurice.

1904. 7 octobre. Edouard Canziani, de Milan, domicilié à Salvan-Triquent, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Canziani, Edouard, à Salvan-Triquent. Cette maison a commencé le 1^{er} juin 1904. Genre de commerce: Confections et cordonnerie.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 3^{me} trimestre de chacune des années 1903 et 1904.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées						Boîtes payant double taxe et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent					
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1903	1904	1903		1904		1903		1904	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienne	6,664	7,841	81,957	88,874	88,621	12.4	96,015	12.0	153	664	1,432	7.5	2,440	12.1	594	13.4	788	17.4
2. Chaux-de-Fonds	106,480	115,838	15,958	10,983	122,438	17.1	126,816	15.8	442	773	98	0.5	235	1.1	2,648	59.4	2,370	52.6
3. Delémont	—	—	21,108	15,137	21,108	2.9	15,137	1.9	18	—	—	—	—	—	67	1.5	69	1.5
4. Fleurier	1,563	1,766	26,499	30,457	28,062	3.9	32,223	4.0	50	46	—	—	25	0.1	112	2.5	121	2.7
5. Genève	4,249	3,722	31,236	37,357	35,485	4.9	41,079	5.1	—	—	4,068	21.4	6,070	30.1	—	—	—	0.0
6. Granges(Soleure)	342	480	86,748	86,373	87,090	12.2	86,853	10.8	19	96	—	—	—	—	162	3.6	168	3.7
7. Locle	17,511	18,552	17,587	21,840	35,048	4.9	40,892	5.0	—	24	162	0.9	24	0.1	185	4.2	810	6.9
8. Neuchâtel	—	—	3,816	2,399	3,816	0.5	2,399	0.3	—	—	1	0.0	8	0.0	139	3.1	189	3.1
9. Noirmont	2,839	3,089	93,208	113,730	96,047	13.5	116,819	14.6	—	—	—	—	—	—	182	3.0	88	1.9
10. Porrentruy	54	24	45,373	65,002	45,427	6.3	65,026	8.1	181	27	—	—	—	—	128	2.8	129	2.9
11. St-Imier	2,801	1,815	43,547	55,873	43,848	6.5	57,688	7.2	102	169	24	0.1	2	0.0	95	2.1	118	2.6
12. Schaffhouse	—	—	19,530	19,409	19,530	2.7	19,409	2.4	—	—	13,248	69.6	11,851	56.5	97	2.2	110	2.5
13. Tramelan	—	—	87,066	102,757	87,066	12.2	102,757	12.8	49	330	—	—	—	—	100	2.2	100	2.2
Total	142,503	152,422	678,583	649,591	716,086	100	802,013	100	1,021	2,129	19,023	100	20,155	100	4,449	100	4,506	100
Plus 1904	—	9,919	—	76,008	—	—	85,927	—	—	1,108	—	—	1,182	6.9	—	—	57	1.2
Moins 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 8 octobre 1904.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Rheinschiffahrt.

II (Schluss).

Folgende Tabelle gibt eine Uebersicht der Rheinfrachten in den letzten 5 Jahren pro 2000 kg für Erze.

Nach der Ruhr, exklusive Schlepplohn:

	1899		1900		1901		1902		1903	
	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.
1. Quartal	f 0.90	f 0.50	f 1.20	f 0.55	f 1.60	f 0.75	f 0.70	f 0.40	f 1.10	f 0.40
2. " "	" 1.10	" 0.70	" 1.40	" 0.65	" 1.80	" 0.80	" 0.75	" 0.40	" 1.10	" 0.50
3. " "	" 2.10	" 1.70	" 2.00	" 0.70	" 0.80	" 0.60	" 0.75	" 0.40	" 1.10	" 0.65
4. " "	" 2.40	" 1.20	" 1.90	" 0.75	" 0.80	" 0.60	" 3.10	" 1.10	" 1.60	" 0.95

Nach dem Mittelrhein, exklusive Schlepplohn:

	1899		1900		1901		1902		1903	
	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.	höchste	niedrigst.
1. Quartal	f 1.25	f 0.70	f 1.40	f 0.90	f 1.70	f 0.90	f 0.85	f 0.55	f 1.15	f 0.55
2. " "	" 1.40	" 0.75	" 1.80	" 0.85	" 1.20	" 0.70	" 0.55	" 0.45	" 1.10	" 0.65
3. " "	" 2.50	" 1.50	" 2.40	" 1.35	" 1.10	" 0.50	" 0.95	" 0.50	" 1.20	" 0.80
4. " "	" 2.80	" 1.80	" 2.60	" 1.70	" 0.95	" 0.90	" 3.50	" 1.80	" 2.05	" 1.10

Der Niederländische Staatsanzeiger vom 23. März 1904 enthält die jährliche Aufstellung über die Rheinfahrt für 1903 laut Aufgabe des Bureau in Lobith, welcher folgende Ziffern entnommen sind:

Verkehr über die deutsch-holländische Grenze mit den niederländischen Häfen.

Einklarierung in Tonnen.

	1902		1903		1903	
	1902	1903	mehr	weniger		
Rotterdam	1,744,566	2,380,821	586,255	—	—	—
Amsterdam	199,231	180,798	—	18,438	—	—
Dordrecht	63,712	87,962	4,250	—	—	—
Nimwegen	191,678	226,727	95,149	—	—	—
Tiel	15,481	17,509	2,028	—	—	—
Arnhem	14,473	19,916	5,343	—	—	—
Gorinchem	22,830	24,155	1,325	—	—	—

Ansklarierung in Tonnen.

	1902		1903		1903	
	1902	1903	mehr	weniger		
Rotterdam	6,453,423	8,007,470	1,544,047	—	—	—
Amsterdam	282,705	256,982	4,227	—	—	—
Dordrecht	30,900	13,874	—	17,026	—	—
Nimwegen	867	395	—	472	—	—
Tiel	1	1	—	—	—	—
Arnhem	728	910	182	—	—	—
Gorinchem	15	—	—	15	—	—

Total in Tonnen.

	1902		1903		1903	
	1902	1903	mehr	weniger		
Rotterdam	8,197,989	10,888,291	2,140,302	—	—	—
Amsterdam	451,936	437,730	—	14,206	—	—
Dordrecht	94,612	81,836	—	12,776	—	—
Nimwegen	182,445	227,122	94,677	—	—	—
Tiel	15,482	17,510	2,028	—	—	—
Arnhem	15,201	20,726	5,525	—	—	—
Gorinchem	22,845	24,155	1,310	—	—	—
Total	8,990,510	11,147,570	2,218,060	—	—	—

Ausser den hererits genannten Häfen, wurde noch in anderen holländischen Häfen:

	1902	1903
einklarirt	1,758,186	2,006,814
ansklarirt	87,784	169,344
zusammen	1,820,970	2,176,058

Der ganze Rheinschiffahrtsverkehr von Holland mit Deutschland betrug demnach: in 1903 13,336,759 Tonnen, in 1902 10,754,480 Tonnen; mehr in 1903 2,585,279 Tonnen.

Der Rheinschiffahrtsverkehr zwischen Belgien und Deutschland betrug: in 1903 3,786,569 Tonnen, in 1902 3,238,843 Tonnen; also mehr in 1903 547,726 Tonnen.

Der Total-Rheinseeverkehr betrug in Tonnen:

	1902	1903	mehr 1903
Bremen	10,584	14,711	4,127
Danzig	17,542	22,385	4,843
Hamburg	94,394	113,881	19,487
Königsberg	19,547	21,860	2,313
Stettin	19,257	29,815	10,558
Andere deutsche Häfen	34,056	37,156	3,100
Englische Häfen	87,460	73,947	6,487
Russische und andere Häfen	38,323	33,607	284
Total	296,168	347,392	51,229

Der Total-Verkehr über die Deutsch-Holländische Grenze betrug also in Tonnen:

	1902	1903	mehr 1903
mit Holland	10,751,480	13,328,759	2,585,279
Belgien	3,238,843	3,786,569	547,726
Rheinseeverkehr	296,168	347,392	51,229
Total	14,286,486	17,462,720	3,176,234

Der Rhenlverkehr war also in jeder Hinsicht im Jahre 1903 lebhafter als 1902.

Endlich nachstehend noch eine vergleichende Statistik von dem Rheinschiffahrtsverkehr von Amsterdam, Rotterdam und Belgien, in den letzten 10 Jahren.

	Amsterdam			Rotterdam			Belgien					
	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903		
Amsterdam	237,109	4,130,074	1,430,759	504,809	6,867,164	2,657,764	242,315	3,989,827	1,571,765	446,887	7,845,544	2,605,632
Rotterdam	308,760	5,279,513	1,940,738	485,838	7,735,307	2,757,380	339,493	5,914,008	1,982,566	451,986	8,197,989	3,238,843
Belgien	464,093	6,449,375	2,469,306	487,730	10,338,291	3,765,569	—	—	—	—	—	—

Bei Lobith passierten von und nach Deutschland:

	1894		1899		1900		1901		1902		1903	
	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge	Schiffe	wovon unter holländ. Flagge
1894	44,439	35,472	57,289	40,634	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	40,683	31,284	56,680	39,186	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	48,072	36,205	56,288	40,067	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	51,424	37,749	55,854	39,628	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	58,546	42,456	64,973	45,859	—	—	—	—	—	—	—	—

Der ganze Verkehr auf dem Rhenl, also sowohl zwischen den am Rhein gelegenen deutschen Häfen untereinander als von diesen nach Holland und Belgien — und umgekehrt — betrug laut dem letzten Jahresbericht der Centralen Rhenl-Commission, in Tausenden von Tonnen, in den Jahren: 1893 21,337, 1894 24,629, 1895 23,434, 1896 30,251, 1897 31,579, 1898 35,063, 1899 37,295, 1900 41,326, 1901 41,944, 1902 42,995.

Von Rotterdam rheinaufwärts gehen hauptsächlich Eisenzer und andere Erze (zusammen die Hälfte des Transports), sodann Getreide (mehr als 25%), Holz (8%), Petroleum und andere Oele (3%). Und rheinabwärts Steinkohlen (37%), Zement (22%), Metalle (6%), Steine (5%), ferner Sand und Kies, Düngemittel, Wein etc.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 1. Oktober: Die zuversichtlichere Stimmung, welche sich jetzt kundgibt, wird in hervorragender Weise durch die andauernd befriedigende Erntesituation beeinflusst. Jeder Tag, welcher so günstige Witterung bringt, wie wir sie in der Berichtswoche hatten, vermindert die Gefahr schweren Frostschadens; der bei weitem grösste Teil der Maisernte ist bereits solcher Gefahr entronnen. Ein die pessimistischen Schätzungen jüngster Zeit liegend strafender, solcher Ertrag scheint so gut wie gesichert, und Mais liefert den Eisenbahnen grössere Tonnage, als Weizen. Auch das aus den nord-westlichen Weizen-Distrikten gemeldete Dresobergebnis scheint die Voraussagen zu diskreditieren, laut welchen nur auf eine Weizenerte von 500 Mill. Bushels zu rechnen sei.

Die Baumwollerte ist noch in hervorragender Weise der Frostgefahr ausgesetzt, doch das Pflücken wird von der Witterung sehr begünstigt,

</

und da es an Arbeitern fehlt, nimmt man in manchen Gegenden Nachtarbeit zur Hilfe. In den von dem Wiesbalken heimgesuchten Distrikten des grössten Baumwollstaates, Texas, soll das Insekt etwa ein Drittel der Ernte vernichtet haben. Trotzdem findet die Voraussage des diskreditierten Leiters der letztjährigen Hausse (einer Ernte von nur 10 Mill. Ballen) wenig Berücksichtigung. Und da die Anknüfte für die Jahreszeit ungewöhnlich umfangreich sind, während die Inlandkäufer sich andauernd reserviert verhalten und auch das Ausland mit weiteren Ankäufen zögert, scheint eher ein allmählicher Preisrückgang in Aussicht zu stehen. Aber selbst zu etwas niedrigerem Preise dürfen die Pflanzer auf einen so reichen Erlös rechnen, dass derselbe die Dauer prosperierender Verhältnisse im Süden für ein weiteres Jahr garantiert.

Hinsichtlich der geschäftlichen und industriellen Situation mehren sich die Anzeichen entschiedener Besserung. Die fortschrittliche Entwicklung beschränkt sich nicht mehr auf einige begünstigte Industrien oder Landes-teile, sondern sie ist von allgemeinerem Charakter. Die Ziffern der Bankumsätze erhöhen sich in stärkerer Weise, als dass eine lebhaftere Spekulation allein dafür verantwortlich sein könnte. Die Bahneinnahmen kommen denen im letzten Jahre gleich, die ihrerseits die aller früheren Jahre übertrafen. Der industrielle Horizont wird weniger von Arbeiter-

Schwierigkeiten getrübt, und seitens der organisierten Arbeit zeigt sich Bereitwilligkeit, Reduktionen der Löhne zu akzeptieren. Der Zusammenbruch des Streikes in der Fleischbranche scheint in der Weise heilsam zu wirken, dass sich weniger Gewalttätigkeit und eine verständigere Haltung gegenüber den Nicht-Unionarbeitern zeigt.

Die Fabriken beginnen nach und nach, die Tätigkeit zum früheren Umfange aufzunehmen, nur die Baumwollfabriken von Fall River sind noch immer geschlossen, und das andauernde Missverhältnis zwischen den Rohmaterialkosten und den Warenpreisen gewährt den Fabrikanten wenig Ermüdung zu baldiger Betriebsaufnahme. Auch in der Wollwaren-Branche wird über die Höhe der Rohmaterialpreise geklagt, während die Fabrikanten von Herren- und Damentuchen nicht entsprechende Preise zu erzielen vermögen. Bezüglich anderer grosser Industrien, besonders der Schuhwaren-, Schmucksachen-, Silberwaren- und Werkzeug-Maschinen-Fabrikation, liegen recht günstige Meldungen vor, und die weniger durch Arbeiter-Schwierigkeiten gestörte Baubranche sucht die günstige Jahreszeit bestens auszunützen; und trotzdem dass die Preisermässigungen innerhalb der Stahlbranche nicht die lebhaftere Nachfrage gezeitigt haben, welche man erwartet hatte, vermag der Stahltrust doch angeblich recht befriedigende Einnahmen aufzuweisen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Eodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Kupfer- und Messingartikel für den Gebrauch in der Werkstätte S. B. B. in Zürich:

- zirka **5600 kg Kupferrohren,**
- 500 kg Kupferblech,**
- 220 kg Kupferdraht,**
- 400 kg Messingblech,**
- 20 kg Messingdraht.**

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei dem Vorstand der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden.

Offerten für das ganze Quantum oder einen Teil desselben, die Preise für 100 kg franko, verzollt, Bahnhof Zürich enthaltend, mit Angabe der Herkunft und der Lieferfrist, sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Lieferung von Kupfer- und Messingartikeln» bis spätestens den 27. Oktober 1904 an die Kreisdirektion III in Zürich einzusenden.

Es wird Gesamtvergebung oder Vergabe einzelner Sorten für sich allein vorbehalten.

Die Angebote sind bis zum 5. November 1904 verbindlich.

Zürich, den 10. Oktober 1904.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Öl etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (2187.)

Kapitalgesuch.

Zur Ablösung einer zweiten Hypothek auf Liegenschaft in bester Lage, mit solidem, rentablem Geschäft, wird ein Kapital von [2197]

Fr. 40,000

verzinslich an 4 1/2 %, auf 1. Mai 1905 gesucht. Offerten unter Z C 8603 an Rudolf Mosse, Zürich.



Glühlampen, (Klein)

Kohlenstifte

liefert billig und prompt in hester Qualität

Richard Veessenmeyer

ZÜRICH

Elektrotechn. Spezialgeschäft, gegr. 1880

Zu vermieten.

An verkehrsreicher, bester Geschäftslage, im Kreis I, sind auf 1. April 1905 grössere

Ladenlokalitäten

mit grossen Schaufenstern billig zu vermieten. In den Räumlichkeiten ist seit 20 Jahren ein Tuch- und Konfektions-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden.

Auskunft bei J. Weber, Hechtplatz 1, Zürich. [2196]

Junger Kaufmann,

deutsch und französisch korrespondierend, mit 1^o Zeugnissen und Referenzen versehen, sucht Lebensstellung in einem guten Hause, für Bureau, Reise, Expedition oder Magazin. Offerten unter Z U 8595 an Rudolf Mosse, Zürich. [2195]

Nicht kotierte und solide Bank- oder Industrieaktien werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisnotierung unter Z N 8588 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [2194]

ZÜRICH I

Zu vermieten:

Per 1. April 1905 oder früher, I. Kreis, Bahnhofsquartier, Lintheschergasse 13, I. und II. Etage; 2 schöne, helle, modern eingerichtete (2134.)

Geschäfts-Lokalitäten,

passend für jedes Bureau, Detail- und Engros-Geschäft oder Fabrikation. — Auskunft durch die Eigentümer Gebr. Zink & Cie., Lintheschergasse 13 I, Zürich I.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbüchle. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Büchereipost, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Weberei Tössthal A.-G. in Bauma.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur vierten ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 21. Oktober, nachmittags 5 Uhr in's Hotel St. Gotthard, in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
 - 2) Abnahme der Rechnung und Beschlussfassung über das Jahresergebnis. Déchargeerteilung an die Verwaltung.
 - 3) Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- Rechnung und Bericht sind im Bureau der Weberei zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.
- Eintrittskarten können vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (2193)

Bauma, den 7. Oktober 1904.

Der Verwaltungsrat.

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A. G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern.

Die tit. Zeichner von Aktien zweiter Emission, denen Aktien zugeteilt werden konnten, werden hiedurch eingeladen, die erste Einzahlung mit Fr. 200 per Aktie bis zum 15. Oktober 1904 zu leisten und zwar (je nach dem Ort der Zeichnung) entweder am Sitz der Gesellschaft in Bern oder bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Genf, Lausanne, Vevey und Chaux-de-Fonds.

Bern, den 3. Oktober 1904.

(2152)

Der Verwaltungsrat.

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Bei der am 8. ds. vor Notar und Zeugen stattgefundenen vierten Ziehung sind von dem 3 1/2 % Obligationen-Anleihen der Wengernalpbahn-Gesellschaft vom Jahre 1895 folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1904 ausgelost worden:

Nr. 47, 131, 133, 221, 471, 539, 612, 792, 886, 1113, 1126, 1133, 1342, 1498, 1574, 1602, 1614, 1705, 1767, 1783.

Die Rückzahlung dieser Obligationen zum Nominalwert von Fr. 1000 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Zahlstellen:

Eidgenössische Bank in Zürich, Basel, Bern;
Burkhardt-Gruner in Bern;
Alfred Schuppisser & Co in Zürich;
Volksbank Biel.

(2198)

Bern, den 10. Oktober 1904.

Die Verwaltung.

Fr. 10,000 — 15,000

Inhaber verschiedener wertvoller Patente sucht zur Ausbeutung derselben obige Summe gegen gutes Unterpfand und hohen Zins zu erheben. Gefl. Offerten unter Chiffre F. 5769 Z. an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Frauenfeld. (2191)

Man muss einfach daran denken!



Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (590.)

Sind Sie im Falle ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma

Georges Jules SANDOZ, Rue du Parc 2, CHAUX-DE-FONDS.

SINE-DOLO.

Sie werden damit Freude herheilen und Ihren Zweck erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.

LITOSILO Kunstholz-Bodenbelag

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rohen Bétón, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen. (1032.)

Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist.

Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

GENERAL

(Life Assurance Company)

Lebensversicherungs-Gesellschaft

in London. Gegründet 1837.

Gesellschaft ersten Ranges.

Billige Prämien.

Vorteilhafteste Bedingungen.

Prospekte und Auskunft bei der [4636]

Direktion für die Schweiz:

Gedr. Stebler, Zürich,

sowie bei den Agenturen an allen grössern Plätzen der Schweiz.

Municipalité de St-Imier.

Emprunt $3\frac{3}{4}$ % de 1893.

Les obligations portant les nos 108, 310, 312, 604, 620, 857, 1007, 1105, 1111, 1223, 1260, 1319, 1349, 1418, 1437, 1442, 1463, sont sorties au tirage fait en séance du conseil municipal de St-Imier, le 27 septembre courant et sont remboursables le 31 décembre 1904, au pair, auprès de la Banque cantonale de Berne et de ses succursales, du Basler Bankverein et de M.H. Zahn & Cie., banquiers, à Bâle.

St-Imier, le 30 septembre 1904.

Au nom du conseil municipal.

(2435;)

Le président:
Et. Chappuis.

Kaufleute, welche Angestellte suchen, werden kosten-
frei, prompt und zuverlässig bedient durch
BOLLIGER & BIRCHER, AARAU. (1938;)

Kesselschmiede Richterswil

empfiehlt sich für Lieferungen von

**Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweissarbeiten,
Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse.** (1608)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen.
Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

Prima französische Rotweine

eigener Ernte meines Gutes «Clos de St-Félix» aus bester Lage Süd-
frankreichs, garantiert rein, Liefere à Fr. 40.—, 46.— und 54.—
per Hekto franko verzollt Genf. Auf Wunsch liefere franko Bahnhof
des Käufers. — Muster gratis. (959)

B. DUMAS, Propriétaire in Thézan (Aude), Frankreich.
» » » » GENÈVE, 4, Rue Gevray.

Tüchtige Vertreter gesucht.

— Meine Filiale in Genf liefert auch gute Flaschenweine —

Zu verkaufen.

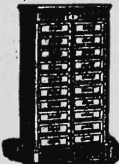
- | | | |
|------------------------------------|--|----------------|
| 1 Cornwallkessel, | 27 m ² Heizfläche, | 9 Atmosphären. |
| 1 » » » » | 20 » » » » | 5 » » » » |
| 1 vertik. Querrohrkessel, | 6 » » » » | 8 » » » » |
| 2 » » » » | 5 » » » » | 8 » » » » |
| 1 » » » » | 4 » » » » | 8 » » » » |
| 1 Rauchrohrkessel, | 9½ » » » » | 4 » » » » |
| 1 » » » » | 7 » » » » | 6 » » » » |
| 1 Asphaltkochapparat, | 220 Liter Inhalt. | |
| 1 » » » » | 240 » » » » | |
| 1 Glesskessel mit Kippvorrichtung, | 1000 kg Inhalt. | |
| 1 » » » » | 6000 » » » » | |
| 1 » » » » | 7500 » » » » | |
| 1 Seifenkessel, | 8000 Liter Inhalt. | |
| 2 Seifenformen, | 2,000 m lang, 1,250 breit, 1,250 hoch. | |
| 4 Warmwasserboiler, | 2,000 m lang, 0,500 diametral. | |
| 2 » » » » | 2,000 » » » » | mit Manloch. |
| 1 » » » » | 1,500 » » » » | |
| 1 » » » » | 1,500 » » » » | |
| 1 Vorwärmer, | 2,000 » » » » | |
| 1 Wasserreinigungsanlage. | Diverse Bleibleche. | (1988) |

Alle Objekte werden billigst abgegeben.

Kesselschmiede Richterswil.

Amerikanische Schreibtische.

Grosses Lager, 5 Jahre Garantie, bestes Fabrikat; mit
einem Schlüssel schliessen sich sämtliche Fächer und Schieb-
laden. Die Pulte sind zerlegbar, laufen auf Rollen und
werden in allen Holzarten geliefert.

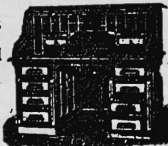


Bureauaufbauten, amerika-
nische, zum Drehen und Schaukeln, auf
Rollen laufend, in grosser Auswahl.

Aktenschränke: General-
vertretung der Finkenrath stehenden Selbstverwaltungs-
Grosses Lager. Einrichtung ganzer Büreaux u. Administrationen.
Bitte Kataloge und event. Kostenvoranschläge zu verlangen.

Samuel Fischer, Basel.

Spezialgeschäft für moderne Bureaueinrichtungen.



MONTREUX. HOTEL-PENSION VISINAND.

Erhöhte, gesunde Lage mit prachtvoller Aussicht auf den See und Ge-
birge. Nur Südzimmer. Anerkannt vorzügl. Pension inkl. Zimmer Fr. 5—7.
Saison September-Mai. (2118; F. Olloz-Loosli, im Sommer Belvédère, Wengen.

Dätwyler & Co., Metropol, Zürich.

(1174; Bank- und Effektengeschäft.

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung
von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Ersparniscassa Olten.

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 530,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1885;)

$3\frac{3}{4}$ % Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit
vorheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Olten, den 26. August 1904.

Die Verwaltung.

A.G. Fabriken Landquart in Landquart

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 22. Oktober 1904,

vormittags 11½ Uhr,

im Hotel Landquart in Landquart.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung. (2185.)
- 2) Geschäftsbericht.
- 3) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahres-
rechnung.
- 4) Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrate vorgeschlagene
Verfügung des Gewinnes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Das Inventar, der Bericht der Rechnungsrevisoren und die Rechnung
über Gewinn und Verlust liegen von heute an im Bureau in Landquart
zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden
Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau in Landquart bezogen
werden.

Der Verwaltungsrat.

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Sont sorties au tirage au sort les obligations suivantes:

Emprunt de 1885, 4 % , 15 obligations à fr. 1000.—:

Nr. 60, 66, 113, 117, 119, 121, 165, 189, 211, 267, 315, 453, 481,
486, 533.

Emprunt de 1890, 3½ % , 2 obligations à fr. 1000.—:

Nr. 848, 1064.

Emprunt de 1897, 3½ % , 10 obligations à fr. 500.—:

Nr. 25, 85, 299, 1601, 1901, 2501, 3601, 3701, 4201, 4301.

Ces titres sont remboursables le 31 décembre 1904 aux domiciles
indiqués sur les titres et les coupons. (2160)

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} octobre 1904.

Le Directeur des finances:

Ch. Wulleumier.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren Kontrolle.
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und Obligationen.
Vermögensverwaltungen. (5.)



(648.)

Viel Geld zu verdienen!

Auswärtiges Haus erster Ordnung sucht überall tüchtige, strebsame,
Vertreter, welche gut eingeführt sind und in besseren Kreisen verkehren.

Hohe Provision! — Leichte Arbeit!

Offerten unter J E 5806 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

[2170]